

Mozarts späte Symphonik



Eberhard Klotz beleuchtet die 40. Sinfonie aus dem Jahr 1788. EMALLESO

Wie alle Kunst ist auch die Musik als geistige Kraft ein Spiegel oder Abbild der Natur und des menschlichen Lebens und Fühlens. Eberhard Klotz wird die Wechselspiele in Mozarts grosser g-Moll-Sinfonie (KV 550) ähnlich erfahrbar werden lassen wie den Wechsel von Ebbe und Flut oder das wiederkehrende Kreisen der Planeten. Doch was geschieht, wenn in der Musik Mozarts die symmetrische Ordnung in Frage gestellt wird? Die Besucher können sich von den Erkenntnissen des ausgewiesenen Referenten Eberhard Klotz, Komponist, Stuttgart, überraschen lassen.

Den Kompositionsstudien an der Musikhochschule Karlsruhe folgte eine Organistenausbildung in Basel bei Professor Guy Bovet, die Eberhard Klotz mit einem ausgezeichneten Konzertreife-diplom abschloss. Weiterführende musikwissenschaftliche Studien genoss er an der Universität Strassburg. Sein Wissen als Komponist und Arrangeur wird von verschiedenen Musikverlagen regelmässig in Anspruch genommen und führte zu zahlreichen Veröffentlichungen. Seit einigen Jahren widmet sich Eberhard Klotz vermehrt der musikpädagogischen Tätigkeit und begeistert sein interessiertes Publikum immer wieder von Neuem.

Reservierungen sind erbeten unter Tel. 062 791 18 36 oder per E-Mail: schweizer@mozartweg.ch (ZG)

**Aarburg, Mozart-Raum,
Montag, 5. Oktober, 18 Uhr.**